



Gegenstände beschreiben – Ein Wimmelbild (=46_MS)

Werner Senn

1 Textmuster

Beschreiben

2 Ziele

Ziel dieser Musteraufgabe ist, einen Gegenstand so genau zu beschreiben, dass eine Kollegin oder ein Kollege der Klasse den Gegenstand in seinen wesentlichen Eigenschaften nachzeichnen kann. Die SuS können dabei einen Gegenstand aus einem Wimmelbild aussuchen. Für diese Aufgabe wurde das Wimmelbild des DaZ-Schlüsselbunds ausgewählt. Dadurch wird der Wortschatz, der zur Beschreibung verwendet wird, eingegrenzt. Anstelle eines Gegenstands kann auch eine Person ausgewählt werden.

- Die SuS lesen eine Beschreibung eines Gegenstands aus dem Stadt-Wimmelbild und zeichnen ihn.
- Die SuS vergleichen zu zweit die entstandenen Zeichnungen und besprechen miteinander, wo Schwierigkeiten beim Zeichnen aufgetaucht sind und inwiefern diese mit der Genauigkeit der Beschreibung zusammenhängen.
- Die SuS verfassen nach diesem Muster eine eigene Beschreibung eines Gegenstands aus dem Wimmelbild, damit eine Klassenkollegin oder ein Kollege ihn zeichnen kann. Die Beschreibung soll dazu genügend genau sein, aber nicht zu detailbehaftet, um die Verständlichkeit zu gefährden.
- Die SuS beobachten die Klassenkollegin oder den Kollegen beim Lesen und Zeichnen. Sie besprechen anschliessend ihre Beschreibungen und überarbeiten diese, falls sich ein Verbesserungsbedarf ergibt.

3 Stufe

5.–6. Klasse

4 Beschreiben als soziale Praxis

Die Klasse ist der Ort einer literalen sozialen Praxis (vgl. z. B. Bachmann 2014), an dem die SuS Texte in für sie nachvollziehbaren Kommunikationszusammenhängen verfassen können. Zentral dabei ist, dass Lesen und

Schreiben in eine Schreib-Lese-Kultur in der Klasse eingebettet ist (vgl. Feilke 2014, 30). Beschreibungen verfassen bedeutet in einem solchen Zusammenhang, dass das Beschreiben für jemand anders nachvollziehbar aus einer bestimmten Perspektive bzw. in einem bestimmten Wahrnehmungsraum erfolgt. In einer Beschreibung kann prinzipiell nicht alles beschrieben werden. Es braucht also immer eine Auswahl der Teile bzw. Merkmale des Gegenstands, die beschrieben werden. Zudem spielt es eine Rolle, wie detailliert etwas beschrieben wird. Auswahl und Detaillierungsgrad sind von der Funktion der Schreibaufgabe abhängig. Es spielt beispielsweise eine Rolle, ob ich etwas beschreibe, um den Gegenstand schnell auf einem Bild zu erkennen oder ob er aufgrund der Beschreibung gezeichnet werden soll.

Eine Beschreibung dient generell dazu, dass eine Person den beschriebenen Gegenstand erkennt und sich im beschriebenen Raum orientieren kann (vgl. Ossner 2014, 255). Deshalb sind Orts- und Grössenangaben für eine Beschreibung wesentlich (vgl. Material D). Sie ermöglichen diese Raumorientierung.

5 Aufgabe

Die SuS verfassen in dieser Schreibaufgabe eine Beschreibung eines Gegenstands, so dass ihn jemand aus der Klasse zeichnen kann (vgl. Material A: Schreibauftrag «Beschreiben eines Gegenstands»). Die Aufgabe verwendet das Wimmelbild des DaZ-Schlüsselbunds, weil dazu bereits sehr viel Unterstützungsmaterial existiert (auch als A1-Poster zu beziehen beim Schulamt der Stadt Zürich oder dem Departement Schule und Sport Winterthur).

Die Aufgabe besteht aus drei Teilen:

- a) Sie lesen im ersten Teil eine Musterbeschreibung, um den Aufbau und die wesentlichen sprachlichen Formulierungen eine Beschreibung kennen zu lernen (vgl. Material B: Musterbeschreibung). Sie zeichnen anhand dieser Beschreibung den Gegenstand und vergleichen ihre Zeichnung mit derjenigen einer Partnerin oder eines Partners. Sie erhalten dadurch einen Überblick über die gesamte Aufgabe und erkennen, welche Teile der Beschreibung für das Zeichnen hilfreich waren.

- b) Im zweiten Teil verfassen die SuS nach diesem Muster eine eigene Beschreibung eines ausgewählten Gegenstands aus dem Wimmelbild, damit jemand aus der Klasse anhand dieser Beschreibung dann den Gegenstand zeichnen kann.
- c) Die Beschreibungen werden jemandem der Klasse vorgelesen. Diese Person zeichnet aufgrund der Beschreibung den Gegenstand. Die Schreibenden beobachten dabei, wie die Zeichnenden die Beschreibung verstehen. Anschliessen tauschen sie die Erfahrungen aus und besprechen die Beschreibung. Gemeinsam suchen sie bei Problemstellen nach Verbesserungsvorschlägen. Sie tauschen anschliessend die Rollen.

Die Aufgabe, etwas so genau zu beschreiben, dass jemand anders es zeichnen kann, ist eine prototypische Aufgabe. Durch das Zeichnen können die Schreibenden beobachten, wie nützlich ihrer Beschreibung ist bzw. welche Probleme in der Beschreibung stecken. Im rückblickenden Gespräch erhalten sie zudem Rückmeldungen auf ihre Beschreibung. So erleben sie direkt die Wirkung ihrer Texte und die kommunikative Funktion ihres Schreibens. Insofern ermöglicht diese Schreibaufgabe zum Beschreiben wesentliche Erfahrungen im Schreiben als soziale Praxis.

Folgendes **Material** steht im Anhang zur Verfügung:

- A: Schreibauftrag «Beschreiben eines Gegenstands»
- B: Musterbeschreibung und Detailbild
- C: Vorlage einer Gegenstandsbeschreibung
- D: Nützliche Formulierungen zum Beschreiben
- E: Musterbild «Das Sportflugzeug»

Unterstützung durch Muster und Formulierungen

Die angebotene Musterbeschreibung (vgl. Material B) und die Vorlage zu einer Gegenstandsbeschreibung (vgl. Material C) bieten den SuS die Möglichkeit, sich eine Vorstellung davon aufzubauen, wie eine typische Beschreibung aufgebaut ist, die das Ziel verfolgt, das der Gegenstand gezeichnet werden kann. Eine Beschreibung ist nicht nur vom Ziel der Beschreibung abhängig, sondern auch stark vom Gegenstand selbst, der beschrieben wird. Deshalb können diese Muster nicht als starre Schemen verwendet werden, sondern dienen in erster Linie dazu, Erfahrungen mit dem schriftlichen Beschreiben sammeln zu können. Die angebotenen Formulierungen zum Beschreiben sind in zwei Typen unterteilt (vgl. Material D). Die erste

Gruppe von Wörtern sind Orts- und Grössenangaben, die wie oben erwähnt grundsätzlich in jeder Beschreibung zur räumlichen Orientierung wichtig sind. Die zweite Gruppe von Formulierungen ist gegenstandsspezifisch. Für die Beschreibung eines Gegenstands braucht es zwingend eine gewisse Kenntnis des Gegenstands und wie deren Merkmale und Teile bezeichnet werden. Dafür wird in dieser Aufgabe beispielhaft das Detailbild des Sportflugzeugs eingesetzt (vgl. Material E). Dieses Angebot muss jedoch jeweils dem Gegenstand angepasst werden, wenn ein anderer Gegenstand aus dem Wimmelbild gewählt wird. Gerade für SuS mit DaZ-Hintergrund sollen diese Materialien als Vorentlastung im DaZ-Unterricht vorgängig eingesetzt werden. Es kann dementsprechend reduziert oder ergänzt werden.

6 Durchführung

Die SuS sollen in dieser Schreibaufgabe den ersten und dritten Teil zu zweit bearbeiten, damit sie miteinander über ihre Erfahrungen sprechen können. Zudem ist dies auch gleich die kommunikative Einbettung des Schreibauftrags: Die hergestellte Beschreibung soll überprüft werden, indem der Partner oder die Partnerin den beschriebene Gegenstand zeichnet. Das eigentliche Verfassen einer Beschreibung geschieht dann in Einzelarbeit. Die Lehrperson hat als Vorbereitung den Schreibauftrag (vgl. Material A), die Musterbeschreibung (vgl. Material B) und die Vorlage einer Gegenstandsbeschreibung (vgl. Material C) für alle SuS kopiert. Das Poster des Wimmelbilds ist an der Wand aufgehängt.

a) Musterbeschreibung lesen

Damit die SuS eine Vorstellung davon aufbauen können, wie man eine Beschreibung eines Gegenstands verfasst, erhalten sie zuerst ein Muster. Zuerst soll das Ziel der gesamten Schreibaufgabe in der Klasse gemeinsam geklärt werden: Die SuS verfassen eine Beschreibung eines Gegenstands, die so genau ist, das jemand anders den Gegenstand zeichnen kann. Dann wird der Aufbau der Beschreibung besprochen. Gemeinsam wird der erste Teil des Textes gelesen. Die Lehrperson demonstriert mit der Methode des kognitiven Modellierens, wie sie den Text versteht und was sie daraus herausnimmt, um den Gegenstand zeichnen zu können.

Ah, es handelt sich also um ein Flugzeug. Und ich soll das Flugzeug zeichnen. Hoffentlich kann ich gut genug zeichnen, damit man es dann wiedererkennt. Wie sehen schon wieder solche Sportflugzeuge aus? Ah hier steht noch, dass es sich um eine Propellermaschine handelt, also um ein Flugzeug mit Propeller. Es gibt Flugzeuge, die haben zwei, drei oder noch mehr Propeller. Dieses Flugzeug ist einmotorig. Es hat also nur einen Motor, wie dies viele Sportflugzeuge haben. Dann hat es also auch nur einen Propeller. Der ist dann meistens an der Spitze. So, jetzt habe ich eine erste Vorstellung davon, wie das Flugzeug aussieht. Jetzt bin ich gespannt, wie die Details vom Flugzeug aussehen (...)

Sie bespricht auf diese Art ebenfalls den zweiten Teil des Textes, wobei hier die Perspektive im Vordergrund steht, aus der das Flugzeug betrachtet wird. Diese ist gerade für das Nachzeichnen von zentraler Bedeutung, weil ein Flugzeug völlig anders aussieht, je nach Blickwinkel es betrachtet wird.

Dann weist die Lehrperson auf die weiteren Teile der Beschreibung hin, die in der hinteren Spalte beschrieben sind. Sie erklärt zudem die Bedeutung der gelb markierten und der unterstrichenen Wörter (vgl. Material D). Mit DaZ-SuS oder denjenigen, die die einzelnen Teile eines Flugzeugs nicht kennen, sollen diese Begriffe und Formulierungen im Voraus bereits bearbeitet werden. Dazu eignet sich die Ratespielform, die zur Bearbeitung der Begriffe vorgeschlagen wird. Die SuS lesen anschliessend die Beschreibung zu zweit entsprechend der Anleitung a) des Schreibauftrags und bearbeiten die Fragen (vgl. Material B). Die drei Teile des Schreibauftrags sollten sinnvollerweise für die Bearbeitung einzeln abgegeben werden. Sie zeichnen den Gegenstand aufgrund der Beschreibung und tauschen ihre Erfahrungen mit einer Partnergruppe aus. Dieser Austausch sollte vor allem dazu führen, die Unterschiede, die in den Zeichnungen sichtbar werden, zu besprechen und – falls möglich – auf die Beschreibung zurückzuführen. Dahinter kann ein unterschiedliches Verständnis des Gelesenen stecken, aber auch die Tatsache, dass nicht alles gleich detailliert beschrieben wird. Der Vergleich mit dem Ausgangsbild auf dem

Wimmelbild kann diesen zweiten Aspekt aufdecken. Er sollte in einer gemeinsamen zusammenfassenden Besprechung in der Klasse nochmals betont werden.

b) Einen ausgewählten Gegenstand beschreiben

Im zweiten Teil des Auftrags arbeiten die SuS allein und schreiben mithilfe der Anleitung im Schreibauftrag die Beschreibung eines eigenen Gegenstands (vgl. Anhang A). Mithilfe der Vorlage in Material C und den entsprechenden Hinweisen der Anleitung erhalten die SuS ein Muster, wie eine Beschreibung aufgebaut sein kann, um den Gegenstand anschliessend zeichnen zu können.

Dazu wählen sie aus dem Wimmelbild des DaZ-Schlüsselbunds einen Gegenstand aus, den sie beschreiben wollen. Fehlt den SuS der entsprechende Wortschatz zum Beschreiben des Gegenstands, bietet der Schlüsselbund Vorlagen für Wortschatzkarten, mithilfe derer auf einfache Weise die wichtigsten Begriffe zusammengestellt werden können. Diejenigen SuS, die noch Unterstützung benötigen in Bezug auf Begriffe zur räumlichen Orientierungen, verwenden als Hilfen die die konkreten Formulierungsvorschläge der Orts- und Grössenangaben (vgl. Material D). Formulierungshilfen und ein Muster bietet ebenfalls die gelesene Musterbeschreibung. Deshalb ist es gerade für noch wenig geübte SuS hilfreich, zuerst nochmals die Beschreibung des Flugzeugs lesen.

Die Lehrperson kann die SuS beim Formulieren der Beschreibung beobachten und ihr entsprechende Unterstützung bieten. Sie weist dabei vor allem bei DaZ-SuS auf die sprachlichen Mittel hin (vgl. Material E) und bietet auch selbst entsprechende Formulierungen an, wenn die SuS diese benötigen. Wie schwierig der Auftrag für einzelne SuS sein kann und wie sie um Wörter ringen, zeigt auch die folgende Beschreibung eines Baggers (vgl. Abb. 1).

Überblick Worum handelt es sich?	Bagger, ein gelbes Baustellengerät mit Panzerkette als Räder.
Blickwinkel Von wo aus betrachtet man den Gegenstand?	man sieht es leicht von oben rechts nach links
Beschreibung Welche Teile des Gegenstands sollen gezeichnet werden? Wie sehen diese aus? Welche Grösse haben sie und wo befinden sie sich?	der Bagger ist gelb die Räder sind schwarz es hat eine grosse Schaufel, das Gerüst das die Schaufel trägt ist lang und auch gelb das Cockpit ist klein die Windschutzscheibe ist schwarz.
Abschluss	Ich habe ich es so gut wie möglich beschrieben.

Abb. 1: Beschreibung eines Baggers

Der Überblick über den Bagger ist grundsätzlich informativ. Der Schreiber kennt die Begriffe „Bagger“ und „Räder“, verwendet jedoch den Begriff „Panzerkette“ (gemeint ist die Raupen) nicht korrekt und kennt den Begriff für den Arm des Baggers nicht, weshalb er kreativ „Baustellengerät“ setzt. Im Text verwendet er dann einen weiteren Begriff dafür, nämlich „Gerüst“. Dies zeigt, wie wichtig der Sachwortschatz für die Beschreibung eines Gegenstands ist. Wenn zudem die Reihenfolge in der Beschreibung unklar ist, wird dies für die Aufgabe, den Gegenstand zu zeichnen, problematisch. Die Lehrperson kann in solchen Fällen die Rolle einer Lesenden einnehmen, die den Gegenstand zeichnen will.

«Also, was denkst du: In welcher Reihenfolge soll ich den Gegenstand zeichnen? Du beginnst in deiner Beschreibung mit den Farben, was mir für den Überblick sehr viel hilft. Wie ist es jedoch bei der genauen Beschreibung? Die Farben selbst kann ich erst einsetzen, wenn ich den entsprechenden Teil des Baggers bereits vorgezeichnet habe. Was meinst du, womit soll ich beim Zeichnen beginnen? Bei den Rädern mit der Raupen?»

Eine gelungene Beschreibung ist diejenige des Spielgeräts auf dem Spielplatz. Bei dieser Beschreibung ist es leicht, sich eine recht genaue Vorstellung vom Gegenstand zu bilden und ihn zu zeichnen (vgl. Abb. 2).

Überblick Worum handelt es sich?	Der Gegenstand den du zeichnen sollst, ist ein kleines Klettergerüst auf dem Spielplatz
Blickwinkel Von wo aus betrachtet man den Gegenstand?	Du schaust es von vorne und leicht von rechts an
Beschreibung Welche Teile des Gegenstands sollen gezeichnet werden? Wie sehen diese aus? Welche Grösse haben sie und wo befinden sie sich?	Das Klettergerüst besteht aus zwei Häusern, dazwischen liegt eine Brücke. Sie sieht ein bisschen aus wie eine kleine Hängebrücke. Die Brücke und die Häuser sind Braun. Die Dächer der Häuser sind rot und ein bisschen wie Dreiecke. Die Brücke hat ein schwarzes Geländer. Aus dem linken Haus kommt eine gelbe Rutschbahn. Sie ist aber nicht gerade sondern hat eine Kurve. Um auf das rechte Haus hinaufzukommen muss man über eine braune Treppe klettern.
Abschluss	Viel Spass beim Zeichnen

Abb. 2: Beschreibung eines Klettergerüsts

c) Gegenstand des andern zeichnen

Sobald die ersten mit ihrer Beschreibung fertig sind, können immer zwei und zwei SuS ihre Beschreibungen einander vorlesen. Die Partnerin oder der Partner zeichnet nach der Beschreibung den Gegenstand. Während des Vorlesens dürfen keine zusätzlichen oder korrigierenden Hinweise gegeben werden. Die Schreibenden sollen die Zeichnenden genau beobachten, wo Schwierigkeiten beim Umsetzen auftauchen. Im Nachhinein können diese Erfahrungen miteinander besprochen werden. Die Feedbackfragen in Teil c) der Schreibanleitung weisen auf wichtige Punkte der Beschreibung hin. Gemeinsam wird nach genaueren Formulierungen gesucht oder diskutiert, wie Unklarheiten beseitigt werden können. Dann werden die Rollen getauscht und der Partner oder die Partner liest seine Beschreibung vor.

Differenzierung

Das Verfassen einer Gegenstandsbeschreibung ist primär abhängig vom Gegenstand, der beschrieben wird. Insofern kann differenziert werden, indem die Gegenstände, die beschrieben werden, eingegrenzt werden oder indem die SuS einen Gegenstand beschreiben, den sie gut kennen und über den sie ein grosses Wissen verfügen. Damit das Zeichenspiel funktioniert, muss darauf geachtet werden, dass diejenigen, die zeichnen, den Gegenstand noch nicht kennen, der beschrieben wird. Eine einfache Vorübung ist deshalb, die Klasse in zwei Gruppen aufzuteilen und jeder

Klassenhälfte das Foto eines dem Niveau der Klasse abgepassten Gegenstands zu geben. Der Austausch funktioniert dann gleich wie oben beschrieben. Zudem kann auch der Anspruch einer Beschreibung reduziert werden, indem man sich vor allem auf den Kern der Beschreibung konzentriert, also die beiden einleitenden Teile und den Schlussteil weglässt. Dies funktioniert vor allem bei alltäglichen Gegenständen, die eine gebräuchliche und typische Ansicht haben (z. B. Haus, da wird meist die Frontansicht gezeichnet). Das Unterstützungsmaterial der Formulierungen kann ebenfalls individualisiert eingesetzt werden, beispielsweise indem die Anzahl an Formulierungsvorschlägen reduziert oder erhöht wird. Die Gegenstandsbeschreibung kann auch zu zweit geschrieben werden, um im gemeinsamen Gespräch nach Lösungen zu suchen. So kann z. B. in Bezug auf den Wortschatz von einer grösseren gemeinsamen Erfahrungsbasis ausgegangen werden.

Literatur

- Wimmelbild «DaZ-Schlüsselbund» (2013). Zu beziehen beim Schulamt der Stadt Zürich oder dem Departement Schule und Sport Winterthur. [https://www.stadt-zuerich.ch/ssd/de/index/volksschule/publikationen_broschueren/daz-schlüsselbund.html]
- Feilke, Helmuth (2014): Argumente für eine Didaktik der Textprozeduren. In: Bachmann, Thomas & Feilke, Helmuth (Hrsg.): *Werkzeuge des Schreibens. Beiträge zu einer Didaktik der Textprozeduren*. Stuttgart. Fillibach bei Klett, S. 11–34.
- Bachmann, Thomas (2014): Texte produzieren: Schreiben als soziale Praxis. In: Bachmann, Thomas & Feilke, Helmuth (Hrsg.): *Werkzeuge des Schreibens. Beiträge zu einer Didaktik der Textprozeduren*. Stuttgart. Fillibach bei Klett, S. 35–61.
- Ossner, Jakob (2014): Schriftliches Beschreiben. In: Feilke, Helmuth & Pohl, Thorsten (Hrsg.): *Schriftlicher Sprachgebrauch - Texte verfassen*. Baltmannsweiler. Schneider Verlag Hohengehren, S. 252–269.

Anhang

Material A: Schreibauftrag «Beschreiben eines Gegenstands»

a) Musterbeschreibung lesen

Arbeitet zu zweit:

1. Lest gemeinsam laut die Musterbeschreibung des Gegenstands durch, damit ihr diesen zeichnen könnt (vgl. Material B).

Wenn ihr viele der gelb markierten und unterstrichenen Formulierungen nicht kennt, arbeitet zuerst mit dem Material D.

- **Lest** dann nochmals abwechslungsweise Satz für Satz der Beschreibung vor.
- **Besprecht** miteinander, wie ihr den Satz verstanden habt
- **Zeichnet** dann nach und nach den Gegenstand.

2. Vergleicht eure Zeichnung mit derjenigen einer andern Gruppe.

- Was habt ihr gleich gezeichnet?

- Welche Unterschiede stellt ihr fest?

- Besprecht miteinander, wie diese Unterschiede entstanden sein könnten.

3. Vergleicht eure Zeichnung mit dem Wimmelbild auf dem Poster.

- Welche Teile des Flugzeugs wurden genau und detailliert beschrieben?

- Welche Teile des Flugzeugs wurden weniger genau beschrieben?

- Wo hättet ihr für das Zeichnen gern eine genauere Beschreibung gehabt?

b) Einen ausgewählten Gegenstand beschreiben

Arbeite alleine weiter. Such auf dem Wimmelbild einen Gegenstand, den du auf die gleiche Weise beschreiben möchtest.

1. Lies nochmals die Musterbeschreibung durch (vgl. Material B).
2. Beschreib nun deinen Gegenstand nach dem folgenden Muster (vgl. Material C).

Überblick Gib zuerst einen Überblick vom Gegenstand.	Worum handelt es sich? Wie gross ist es? Welche auffallenden Merkmale hat es?
Blickwinkel Beschreibe den Blickwinkel (z. B. von oben).	Von wo aus betrachtet man den Gegenstand? Welche Teile sieht man? Welche Teile sieht man deshalb nicht?
Beschreibung Beschreib nun deinen Gegenstand. Beginn mit dem Teil, den man zuerst zeichnen soll.	Welche Teile des Gegenstands sollen gezeichnet werden? In welcher Reihenfolge sollen sie gezeichnet werden? Wie sehen die Teile aus? Wie gross sind sie? Wo befinden sie sich?
Abschluss Schliesse deine Beschreibung ab.	Wie sage ich, dass die Beschreibung fertig ist? Jetzt weiss der Zeichner oder die Zeichnerin, dass sie mit Zeichnen anfangen kann.

c) Den Gegenstand des andern zeichnen

Arbeitet wieder zu zweit.

Lies deine Beschreibung zuerst ganz vor. Lies sie dann nochmals Schritt für Schritt vor.

Gib keine zusätzlichen Informationen oder Hinweise während des Vorlesens.

1. Dein Partner oder deine Partnerin zeichnet nach deiner Beschreibung den Gegenstand.
2. Beobachte genau, wie er oder sie deine Beschreibung umsetzt und den Gegenstand zeichnet.
3. Besprecht anschliessend eure Beschreibung nach folgenden Fragen:
 - Wo sind Schwierigkeiten beim Zeichnen aufgetaucht?
 - Fehlten Informationen fürs Zeichnen?
 - Stimmt die Reihenfolge für das Zeichnen?
 - Ist die Beschreibung verständlich verfasst?

Wenn Probleme aufgetreten sind, sucht gemeinsam nach Verbesserungsvorschlägen.

Ihr könnt die angebotenen Formulierungsvorschläge verwenden (vgl. Material D).

4. Wechselt die Rollen und geht gleich vor bei der Beschreibung des Kollegen, der Kollegin.

Material B: Musterbeschreibung

Lies die folgende Beschreibung eines Gegenstands genau durch, damit du ihn zeichnen kannst.

- **Gelb markiert** sind diejenigen Formulierungen, die einzelne Teile des Gegenstands beschreiben.
- **Unterstrichen** sind diejenigen Formulierungen, die angeben, wo sich die Teile befinden und welche Grösse sie haben.

Beschreibung eines Gegenstands

<p>Der Gegenstand, den du zeichnen sollst, ist ein kleines gelbes Sportflugzeug, eine einmotorige Propellermaschine.</p>	<p>Überblick Worum handelt es sich?</p>
<p>Das Flugzeug fliegt <u>von links nach rechts</u>. Man betrachtet es <u>von der Seite</u> und leicht <u>von oben</u>, sodass man auch den <u>hinteren Flügel</u> sieht.</p>	<p>Blickwinkel Von wo aus betrachtet man den Gegenstand?</p>
<p>Der langgezogene Rumpf ist wie das <u>gesamte</u> Flugzeug gelb. Ein breites, rotes Band verläuft <u>längs in der Mitte von vorn nach hinten</u>. Am Ende des Flugzeugs befinden sich die <u>hinteren</u> Flügel und das Seitenleitwerk. <u>Vorne an der Spitze</u> dreht sich der Propeller des Flugzeugs so schnell, dass er wie eine Scheibe aussieht. Die Pilotenkabine ist ganz klein und rund. Sie hat <u>nur</u> einen Sitz für den Piloten. Sie befindet sich auf der <u>Oberseite</u> des Rumpfes <u>über</u> dem Flügel. Sie ist aus Glas und man sieht den Pilot <u>darin</u> sitzen. Die Flügel des Flugzeugs sind <u>unterhalb</u> der roten Linie befestigt. Ihre <u>vordere Kante</u> befindet sich dabei <u>unterhalb der Mitte</u> der Pilotenkabine. Die Spitzen der Flügel haben ebenfalls einen roten Streifen. Das Flugzeug hat drei kleine Räder, die auch im Flug ausgefahren sind. Man sieht jedoch nur das Vorderrad an der <u>Spitze</u> und das rechte Hinterrad <u>unterhalb</u> des Flügels. Die Räder sind auf der <u>Oberseite bis zur Hälfte</u> mit einem gelben Schutzblech abgedeckt.</p>	<p>Beschreibung Welche Teile des Gegenstands sollen gezeichnet werden? Wie sehen diese aus? Welche Grösse haben sie und wo befinden sie sich?</p>
<p>So, jetzt hoffe ich, dass du mit dieser Beschreibung das rote Propellerflugzeug zeichnen kannst.</p>	<p>Abschluss Wie zeige ich, dass die Beschreibung fertig ist?</p>

Detailbild «Das Sportflugzeug»

Arbeitet zu zweit. Vergleicht eure Zeichnung mit dem Detailbild «Das Sportflugzeug» und besprecht folgende Fragen:

- Welche Teile des Flugzeugs wurden genau und detailliert beschrieben, welche weniger?
- Wo hättet ihr für das Zeichnen gern eine genauere Beschreibung gehabt?



Bildnachweis: Ausschnitt aus Wimmelbild «DaZ-Schlüsselbund» (2013).

Zu beziehen beim Schulamt der Stadt Zürich oder dem Departement Schule und Sport Winterthur.

[https://www.stadt-zuerich.ch/ssd/de/index/volksschule/publikationen_broschueren/daz-schlueselbund.html]

Material C: Vorlage einer Gegenstandsbeschreibung

Beschreibe deinen ausgewählten Gegenstand so, dass ihn eine Kollegin oder ein Kollege zeichnen kann. Geh dabei nach der Anleitung auf Material A vor. Du kannst auch eine Person auswählen.

Beschreibung eines Gegenstands

Überblick Worum handelt es sich?	
Blickwinkel Von wo aus betrachtet man den Gegenstand?	
Beschreibung Welche Teile des Gegenstands sollen gezeichnet werden? Wie sehen diese aus? Welche Grösse haben sie und wo befinden sie sich?	
Abschluss Schliesse deine Beschreibung ab.	

Material D: Nützliche Formulierungen zum Beschreiben

a) Orts- und Grössenangaben

Die Orts- und Grössenangaben und die Formulierungen zum Beschreiben des Gegenstands können einzeln vergrössert auf grüne und gelbe Karten ausgedruckt werden. Mit diesen Formulierungskarten soll vorentlastend und zur Vertiefung im DaZ-Unterricht gearbeitet werden. Dafür eignet sich ein dialogisches Spiel zu zweit: Die SuS haben ein Bild eines Gegenstands (hier Flugzeug, vgl. Material E).

- Zieh eine gelbe Karte. Such den entsprechenden Teil des abgebildeten Gegenstands und beschreib ihn für deine Kollegin / deinen Kollegen, damit sie / er ihn auf dem Bild findet. Verwende dazu auch die passenden Orts- und Grössenangaben auf den grünen Karten.
- Deine Kollegin / Dein Kollege sucht den entsprechenden Teil des Gegenstands und zeigt auf ihn. Wie viele Angaben musst du machen, bis sie oder er den Gegenstand findet? Anschliessend tauscht ihr die Rollen.

[auf grüne Karten drucken]

Ortsangaben, Grössenangaben

vorne – hinten

von links nach rechts

von der Seite

von oben – von unten

von vorn – von hinten

von vorn nach hinten

den hinteren – den vorderen

ausserhalb

längs

die gesamte Länge

darin

unterhalb der Mitte

im vorderen Drittel

an der Spitze

auf der Höhe

insgesamt etwa gleich

unterhalb – oberhalb

die Oberseite – die Unterseite

die Vorderseite – die Hinterseite

bis zur Hälfte

Material D: Formulierungen zum Beschreiben

b) Formulierungen zum Beschreiben des Gegenstands

Die Orts- und Grössenangaben und die Formulierungen zum Beschreiben des Gegenstands können einzeln vergrössert auf grüne und gelbe Karten ausgedruckt werden. Mit diesen Formulierungskarten soll vorentlastend und zur Vertiefung im DaZ-Unterricht gearbeitet werden.

[auf gelbe Karten drucken]

Formulierungen, die einzelne Teile des Gegenstands beschreiben

das Flugzeug

das kleine Sportflugzeug

die einmotorige Propellermaschine

der Propeller

die Spitze des Flugzeugs, der Flügel

der Flügel – die Flügel (pl.)

der langgezogene Rumpf

das Seitenleitwerk

die Mittellinie

die Pilotenkabine

der Pilot

aus Glas (das Glas)

die rote Linie

der rote Streifen

das rote Band

das Rad – die Räder (pl.)

das ausgefahrene Vorderrad / Hinterrad

das Schutzblech

Material E: Musterbild «Das Sportflugzeug»

Bezeichne die einzelnen Teile des Flugzeugs, indem du die gelben Begriffe dazu verwendest. Schreib den Begriff aufs Blatt und zeichne einen Pfeil zum entsprechenden Teil des abgebildeten Gegenstands ein.

(Bildnachweis: <https://pixabay.com/de/prop-verkehrsflugzeug-flugzeug-161058/>)

